

Wurzeln – das Fundament der Bäume

Wurzeln verankern den Baum im Boden und entnehmen ihm so Wasser. Jede Baumart bildet eine typische Wurzelform aus. Unsere einheimischen Bäume bilden eine starke Pfahlwurzel. Diese Hauptwurzel ist die Verlängerung des Stammes in die Tiefe. Sie ist am kräftigsten und der Hauptanker des Baumes.



Von ihr gehen schwächere Seitenwurzeln aus.

Jede Wurzel verzweigt sich immer feiner und an jeder Wurzelspitze sitzen feine Härchen, die Wasser und Nährsalze aus dem Boden aufnehmen.

In kalten Gebieten sterben die Wurzelhaare im Herbst ab, ab Frühjahr werden neue gebildet.

In den Tropen kann man eher Luft- und Brettwurzeln finden. Die Banyan-Feigen lassen Wurzeln von den Ästen

herabwachsen. Wenn sie den Boden erreichen, verdicken sie sich und bilden zusätzliche Stämme.

Für den sicheren Stand auf flachgründigen Böden tropischer Regenwälder sorgen viele Bäume durch die Ausbildung von Brettwurzeln. Sie sehen aus wie hochkant gestellte Bretter und gehen oft erst in 4m Höhe in den Stamm über. Ganz anders sieht die Wurzelform in den tropischen Mangrovenwäldern aus. Die Mangroven stehen „auf Stelzen“. Das kommt daher, dass sich bei fast allen Mangroven-Arten die Wurzeln schon über der Wasseroberfläche verzweigen. Der Stamm kann auf diese Weise wie auf Stelzen in mehreren Höhe stehen. Mangroven bilden dichte Wälder an flachen tropischen Küsten. Sie sind die einzigen Bäume, die im Salzwasser überleben können.

- ⇒ Aufgabenstellung: Fasse den Text in einer Mind-Map übersichtlich zusammen! Wähle die gleiche Vorgehensweise wie bei den vorangegangenen Texten. Nutze zum Unterstreichen der Nebeninformationen so viele Farben wie du Schlüsselwörter/Oberbegriffe gefunden hast. Somit werden die Nebeninformationen zu jedem Oberbegriff in einer anderen Farbe unterstrichen. Damit hast du deine Mind-Map schon vorstrukturiert.